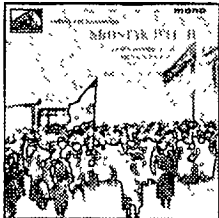


NEU IN DEUTSCHLAND

ELECTROLA. Einer der interessanteren Beiträge zur Operettenhausse erscheint jetzt unter dem Etikett Odeon: Ausschnitte aus sechs Operetten von Lehár, Abraham, Künneke und Johann Strauß mit Richard Tauber, Gitta Alpar, Harald Paulsen, Helge Rosvaenge und Michael Bohnen: **Ihre Große Premiere.** (O 83 581.) — Der Mitschnitt der jüngsten Hamburger Operettenpremiere ganz ohne Prominenz wurde in die Hör-zu-Serie aufgenommen: **Im Weißen Röhl.** (SHZE 155.) — Eine

Bochumer Jazzproduktion mit zehn Musikern aus sechs Ländern kommt unter dem Titel **Jazz-Workshop Ost-West** auf den Markt; mit Rolf Kühn (Deutschland), Roman Dylag, Andrej Trzaskowski, Michael Urbaniak (Polen), Richard Kubernat, Jaromir Hnilicka (Tschechoslowakei), Ronnie Ross (England), Idress Sulieman, Leo Wright (USA), Rune Carlsson (Schweden). (SMC 83 875.) In der Reihe der Furtwängler-Aufnahmen kommt **Furtwängler dirigiert Wagner** heraus. (SME 91 399.)

AUSWAHL



Shostakowitsch: 12. Symphonie („Das Jahr 1917“). Ein Übersoll an Parteiprogrammmusik erfüllt die stampfende, böllernde Partitur von 1961. Lenin und den alten Kämpfern wird der Gedenkmarsch geblasen. Die aggressiven Rhythmen, die Roboter-Ostinati und fauchenden Klänge zünden. Zusammen mit einer frisch-fröhlichen „Festouvertüre“, die mehr nach Kirmes als nach Parteitag klingt, präsentieren der draufgängerische Georges Prêtre und das Philharmonia Orchestra die Symphonie der Linientreue erstmals auf dem deutschen Plattenmarkt. (His Master's Voice ALP 2009; 25 Mark.)



Odetta sings Dylan. Protest gegen Vorurteile, gegen Haß, Krieg und die Bombe spricht aus den Liedern von Amerikas hochbezahltem Volksmusiktroubadour Bob Dylan, 23, die Odetta (der auf der Hülle verschwiegene Nachname ist Felicious) mit operngeschulter und jazztrainierter Kontra-Alt-Stimme zu Gitarrengespinnel vorträgt. Die scharfgeschliffene Intelligenz und die sprachliche Kunstfertigkeit von Dylans engagierten Agitprop-Versen sind ebenso kennennennenswert wie Odettas flexible Phrasierung. Motto: „The Times They Are A-Changin'“. (RCA Victor LSP 3324; 18 Mark.)



Max Reinhardt: „Ganz Madrid steht unter Wasser“. 64 Jahre nach ihrer Premiere im Berliner Kabarett „Schall und Rauch“ (1901) darf über Reinhardts Theater-Paradien wieder gelacht werden; über „Don Carlos auf der Schmiere“ mehr als über die „Theaterprobe“. Im wohlgefühten Sechser-Ensemble der Neuinszenierung: Lingen als König Philipp, Erni Mangold als quengelig piepsende Königin, Reincke als waterkantiger Marquis Posa. Die konservierte Stimme des Herrn Direktors Reinhardt vom Deutschen Theater Berlin bietet kalauernd zusätzlichen Jux-Reiz. (Telefunken STSC 13 431; 21 Mark.)

WIEDERAUFNAHMEN

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 88 G-Dur; Symphonie Nr. 104 D-Dur (Londoner). Dirigent: Otto Klemperer; Neues Philharmonia-Orchester London. (Electrola SMC 91 409; 25 Mark.)

Wolfgang Amadeus Mozart: „Così fan tutte“ (Querschnitt in italienischer Sprache). Solisten: Alfredo Kraus, Giuseppe Taddei, Walter Berry, Elisabeth Schwarzkopf, Christa Ludwig, Hanny Steffek; Leitung: Karl Böhm; Philharmonia-Chor und -Orchester London. (Electrola SMC 80 852; 21 Mark.)

Ludwig van Beethoven: Konzerte für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll und Nr. 4 G-Dur. Solist: Edwin Fischer; Leitung: Edwin Fischer; Philharmonia-Orchester London. (Electrola SMC 91 411; 25 Mark.)

Georges Bizet: „Carmen“ (Querschnitt in französischer Sprache). Solisten:

Maria Callas, Nicolai Gedda, Andréa Guiot, Robert Massard; Leitung: Georges Prêtre; Orchestre du Théâtre National de l'Opéra Paris. (Electrola SMC 80 866; 21 Mark.)

Lieder aus der Küche. Folge 2. Mit Ernst Berger, Johanna Degkwitz, Karin von Fissenne, Richard Germer, Heidi Kabel, Marion Lindt, Peter Oldenburg, Hilde Sicks. (Polydor 237 436; 18 Mark.)

Belafonte returns to Carnegie Hall. Solisten: Harry Belafonte, Odetta, Miriam Makeba. (RCA Victor LSO 6007-1/2; 36 Mark.)

Golden Boy (Musical-Querschnitt). Quincy Jones und sein Orchester (Mercury S 135 962; 18 Mark.)

Pal Joey. Filmmusik von Richard Rodgers. Solisten: Rita Hayworth, Frank Sinatra, Kim Novak. (Electrola SMK 83 127; 18 Mark.)



Ich bin
Diabetiker
und esse trotzdem
Süßspeisen

Viele glauben zwar, Zuckerkrankte müßten auf Süßspeisen verzichten — ein Verzicht, der besonders auch für Kinder sehr schmerzhaft wäre. Erfreulicherweise steht aber für süße Speisen, Kompotte, Getränke, Backwerk usw. als naturgemäßer Zuckeraustausch der Diabetikerzucker SIONON „zuckersüß“ zur Verfügung.

SIONON „zuckersüß“ ist eine erfolgreiche Weiterentwicklung des seit Jahrzehnten bewährten SIONON, das in vielen Früchten vorkommt und aus sonnengereiftem Mais gewonnen wird. SIONON „zuckersüß“ hat die volle Süßkraft des Zuckers, ist back- und kochbeständig und wie normaler Haushaltszucker zu verwenden. Es ist kein Kohlenhydrat und — ohne Anrechnung auf die BE — ein wertvoller Kalorienspende.

DRUGOFA KÖLN



Originalpackungen: 200 g (DM 2,80), 500 g (DM 6,90)
In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern

